

Pressemitteilung

VOM 7. Juli 2020

**Geschäftsstelle des
Sachverständigenrats für
Verbraucherfragen**

ANSPRECHPARTNERIN	Barbara Leier, LL.M. (Duke Univ.)
HAUSANSCHRIFT	Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT	11015 Berlin
TEL	+49 (30) 18 580 – 95 55
FAX	+49 (30) 18 580 – 95 25
E-MAIL	leier-ba@bmjv.bund.de

Nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion ermöglichen: Empfehlungen für Verbraucher- und Konsumpolitik

Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) übergibt Policy Brief zum nachhaltigen Konsum an Bundesjustizministerin Christine Lambrecht

In den letzten Monaten vor Ausbruch der Corona-Pandemie hatte die Diskussion der Frage, wie eine nachhaltige Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht werden kann, erheblich an Dynamik gewonnen. Diese Frage ist in der Krise zwar kurz in den Hintergrund getreten; die aktuelle Diskussion u.a. zu den Bedingungen, unter denen unsere Lebensmittel produziert werden, zeigt aber eindringlich, dass viele Probleme nach wie vor ungelöst sind. Bei 29 Indikatoren der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Bundesregierung im Verzug. Bei einigen Zielwerten ist absehbar, dass sie nicht 2030, sondern frühestens 2040 oder sogar noch später erreicht werden. Immer sichtbarer wird, wie notwendig die Entwicklung nachhaltiger und zukunftsfähiger Konzepte für das Wirtschaften und Leben ist. Von herausragender Bedeutung ist dabei die Frage, wie eine nachhaltige Transformation der Produktions- und Konsumstrukturen politisch erfolgreich gestaltet werden kann. Es besteht auch für die Verbraucherpolitik dringender Handlungsbedarf.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt der SVRV der Bundesregierung in seinem aktuellen Policy Brief acht Maßnahmen, mit denen die Verbraucherpolitik im Kontext der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie dazu beitragen kann, nachhaltigen Konsum zu ermöglichen. Dabei nimmt der SVRV die Zusammenhänge zwischen einer zukunftsfähigen Transformation der relevanten Systeme und nachhaltigen Produktions- und Konsumstrukturen in den Blick.

Die federführende Autorin Christa Liedtke, seit Juli 2019 Mitglied im SVRV, adressiert in diesem Kontext die wichtigsten Aufgaben der Verbraucherpolitik:

„Für die Verbraucherpolitik der Bundesrepublik Deutschland bedeutet dies an erster Stelle, nachhaltige Produktion und nachhaltigen Konsum sowie nachhaltige Lebensstile zu fördern und zu fordern, die Rechtsetzung für den Verbraucherschutz in Richtung Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln und vor allem die sozial-ökologische Balance der Menschen und Gesellschaft im Blick zu behalten.“

Peter Kenning, Vorsitzender des SVRV, ergänzt:

„Die Verbraucherpolitik steht nicht nur in Deutschland, sondern weltweit vor ungeahnten Herausforderungen. Der vorliegende Policy Brief möchte die Verbraucherpolitik der Bundesrepublik Deutschland dabei unterstützen, die hierin liegenden Chancen zu nutzen und nachhaltigen Konsum in Deutschland zu ermöglichen. Wir sprechen hierzu mehrere sehr konkrete Empfehlungen aus.“

Das Autorenteam empfiehlt im Policy Brief die folgenden Strategien und Maßnahmen:

- Die SDG12-Indikatorik sollte konzeptionell weiterentwickelt und etabliert werden. Zielkonflikte sollten erkannt und gelöst werden.
- Die bereits deutlich erkennbaren Ziellücken sollten rasch durch geeignete Maßnahmen geschlossen werden.
- Die Attraktivität und Akzeptanz der Zertifizierung nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) könnten erhöht werden.
- Die Ökodesign-Richtlinie sollte insbesondere im Hinblick auf die Materialeffizienz und Langlebigkeit weiter vorangetrieben werden.
- Der Marktanteil von Produkten mit staatlichen Umweltkennzeichen sollte durch geeignete Maßnahmen erhöht werden.
- Informationen über die Nachhaltigkeit von Produkten und Unternehmen sind zielgruppengerecht aufzubereiten und zu kommunizieren. Hierzu könnte die Etablierung von Gewährleistungsmarken vorangetrieben werden.
- Die Bundesregierung sollte das Instrument der Reallabore und Living Labs nutzen und mit einer ambitionierten Rechtssetzung ihre Marktdiffusion fördern.
- Nachhaltigkeit sollte fest in den regulatorischen Prozess integriert werden.

Der Policy Brief „Nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion ermöglichen – Empfehlungen für die Verbraucherpolitik“ ist abrufbar auf der Internetseite des SVRV <http://www.svr-verbraucherfragen.de/veroeffentlichungen/>.